

Vokabeltraining mit dem Computer

Sprachtrainer sind reine Übungsprogramme. Einem Anfänger nützen sie deshalb recht wenig. Sie sind mehr darauf angelegt, vorhandene Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen.

Vokabeln pauken ist bei Schülern eine gefürchtete Angelegenheit. Verzichtet man großzügig auf diese Fleißarbeit, bleibt man ziemlich sprachlos. Pädagogen bemühen sich deshalb seit langer Zeit, den Wortschatz auf spielerische Weise zu vermitteln. Der neueste Versuch ist das Lernen mit dem Computer. Doch manchmal weiß man gar nicht genau, ob das Spielen mit dem Computer zum Büffeln moti-

vorgegeben. Zu diesem Themenbereich muß der Spieler englische Begriffe eingeben, wozu aber nur eine begrenzte Zeit zur Verfügung steht. Trifft man mit dem Begriff den Themenbereich und die vorgegebene Buchstabenanzahl, wird dem Spie-

suchen. Hierbei bewegt sich die Vokabel vom linken Bildschirmrand auf den rechten zu, wo der vorher eingegebene Name des Spielers steht. Am Ende bekommt man eine Punktwertung entsprechend der Anzahl der gewußten Vokabeln.

Bei diesem Spiel kann man wohl kaum von einem Vokabel-Trainings-

Bild 2. Der durch die andere Lernsoftware bekannte »Westermann Löwe« taucht auch bei den Grammatikprogrammen auf

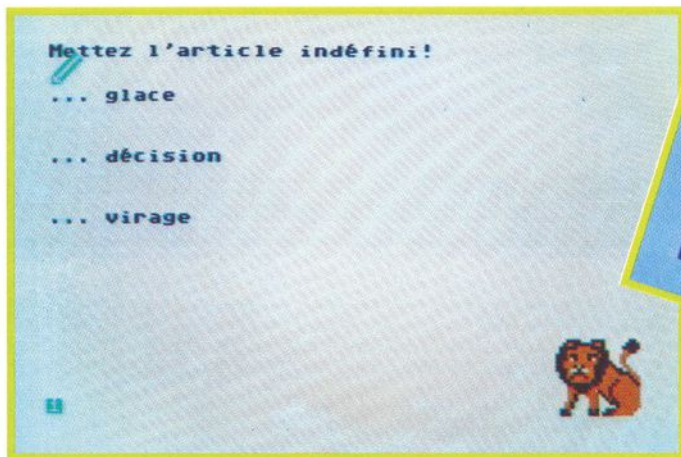
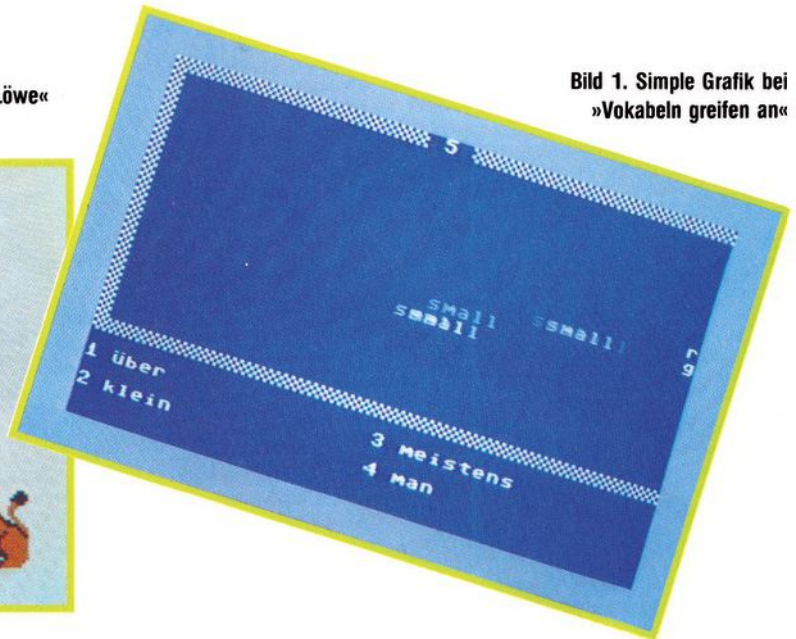


Bild 1. Simple Grafik bei »Vokabeln greifen an«



viert oder das ausgefeilte Trainingsprogramm. Etliche der Programme sind auf den Sprachunterricht in Schulen zugeschnitten. Sie kennen nur den Wortschatz, der in den entsprechenden Lehrbüchern vermittelt werden soll. Doch viele Lehrer fordern von ihren Schülern ein erweitertes Vokabular. Deshalb sind Trainingsprogramme besser geeignet, deren Wortschatz man selbst erweitern kann.

Wörter Rennen mit System

»Spielend« lernen soll man mit dem Programm »Wörter Rennen mit System« vom Langenscheidt Verlag. Vom Computer werden Themen aus dem Alltag, der Medizin oder dem Finanzbereich und eine Buchstabenanzahl zwischen drei und sieben

ler ein Punkt gutgeschrieben, und die Zeit wird verlängert. Trifft man nur den Themenbereich, so wird nur ein Punkt gezählt. Dieses Spiel kann mit bis zu vier Personen gespielt werden, wobei nach jeder Runde der Spieler wechselt.

Das Spiel »Wörter Rennen mit System« wird vielen Schülern Spaß machen. Ein großer Vorteil ist, daß man bei mehreren Spielern auch aus dem Wortschatz der Mitspieler lernt.

Vokabeln greifen an

Dieses Spiel vom Langenscheidt Verlag zeichnet sich durch eine simple Spielidee und einfache Grafik aus (Bild 1). Unter Zeitdruck muß der Spieler aus vier vorgegebenen Übersetzungen die richtige heraus-

programm sprechen, denn der Lernerfolg kann bei dieser Form der Abfrage doch sehr stark bezweifelt werden.

Englische Grammatik Französische Grammatik

Diese beiden Programme sind vom Aufbau identisch. Die Vokabeln sind nach Kategorien, wie zum Beispiel den Artikeln oder Substantiven, aufgeteilt und werden immer im Satzzusammenhang abgefragt. Besonders hervorzuheben ist bei diesem Programm, daß der Schüler einen Fehler einmal ohne Punktabzug verbessern darf. Erst beim zweiten Fehlversuch wird der Fehler angerechnet.

Wie auch in den anderen Lernsoftware-Programmen des We-

sternmann Verlages taucht auch hier der Löwe auf dem Bildschirm auf (Bild 2). Falsch übersetzte Vokabeln quittiert er mit einem Knurren, richtige Antworten werden durch ihn belohnt. Besonders jüngere Schüler dürften hierdurch angespornt werden.

Vokabel-Trainer

Dieses Programm von Hagemann (Bild 3) kennt den Wortschatz des Englisch-Lehrbuches »G2«. Auch hier handelt es sich um ein reines Abfrage-Programm, bei dem einzelne Vokabeln und kleine Redewendungen geübt werden. Die Abfrage erfolgt von Deutsch nach Englisch und umgekehrt.

Wortschatz-Trainer Roma 1 und 2

Das lateinische Vokabular des »Wortschatz-Trainers« (Bild 4) ist auf die Lehrbücher »Roma 1« und »Roma

eins bis sechs, die in etwa den Schulnoten entsprechen sollen.

Der »Wortschatz-Trainer« von Markt & Technik kann als gelungenes Beispiel für ein unterrichtsbegleitendes Werkzeug gelten.

Take it easy

Dieses Lernprogramm vom Max Hueber Verlag soll nach der Beschreibung den Lernenden in die Lage versetzen, sich an einfachen Gesprächen in Englisch zu beteiligen. Doch auch bei diesem Programm handelt es sich nur um ein Vokabel-Training.

Das Programm verfügt über einen fest vorgegebenen Wortschatz von 2500 Vokabeln. Die Übersetzung kann von Deutsch nach Englisch oder umgekehrt verlaufen. Nach jeder Übung bekommt man eine in Prozent angegebene Wertung. Das

Info: Wörter Rennen mit System, 78 Mark
Vokabeln greifen an, 78 Mark
Langenscheidt Verlag
Fachhandel

Französisch Grammatik
Programm- und Datendiskette 1, 89 Mark
Diskette mit Daten Teil 2 und 3, 39 Mark
Diskette mit Daten Teil 4 und 5, 39 Mark
Englisch Grammatik
Programm- und Datendiskette 1, 89 Mark
Diskette mit Daten, Teil 2 und 3, 39 Mark
Diskette mit Daten, Teil 4 und 5, 39 Mark
Westermann Verlag
Fachhandel

Vokabel Trainer, 47,88 Mark
Hagemann Lehrmittel
Karlstraße 20
4000 Düsseldorf 1

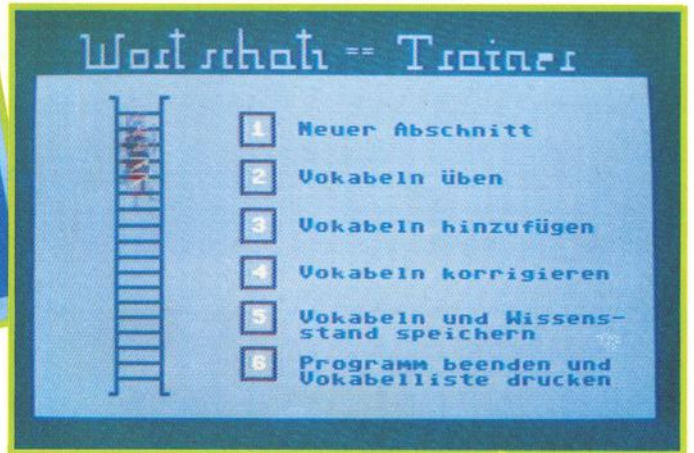
Wortschatztrainer Roma 1 und 2, 59 Mark
Markt und Technik Verlag AG
Hans-Pinsel-Straße 2
8013 Haar

In Europa unterwegs, 59 Mark
Take it easy, 49 Mark
Max Hueber Verlag
Max-Hueber-Straße 4
8045 Ismaning



Bild 3. »Vokabel Trainer«

Bild 4. Komfortables Menü beim »Wortschatztrainer Roma 1 und 2«



2« ausgelegt. Der Wortschatz darf jedoch mit eigenen Vokabeln erweitert werden. Hierbei kann die Übersetzung mit den deutschen Umlauten eingegeben werden, da die Tastaturbelegung des C 64 geändert wurde. Werden eigene Vokabeln eingegeben, zeigt der Computer den jeweils noch zur Verfügung stehenden Speicherplatz an.

Bei der Abfrage von Vokabeln benutzt das Programm das »Zettelkasten-System«. Das bedeutet, daß bekannte Vokabeln weniger häufig abgefragt werden, als Vokabeln, bei denen man Fehler gemacht hat.

Nach Beendigung einer Übung vergibt das Programm Noten von

Programme »Take it easy« verfügt über die deutschen Umlaute, die über die Commodore-Taste und die Vokale zu erreichen sind.

In Europa unterwegs

Von demselben Hersteller wie »Take it easy« ist auch dieses Programm. »In Europa unterwegs« behandelt gleich vier Sprachen. Es soll den Reiselustigen einen Grundwortschatz in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch vermitteln. Diese Zielsetzung erfüllt das Programm auf keinen Fall. Denn wie soll man eine Sprache erlernen, wenn man wie hier nur das Schrift-

bild vor sich hat und nichts über die Aussprache mitgeteilt bekommt? »In Europa unterwegs« dürfte sich nur für diejenigen lohnen, die in diesen Sprachen Grundkenntnisse besitzen und sie für eine Reise wieder auffrischen wollen.

Als Fazit ist generell wohl eine gehörige Portion Skepsis gegenüber diesen Vokabel-Lernprogrammen angebracht. Jeder mäßige Basic-Programmierer ist in der Lage, ein Vokabel-Abfrageprogramm selbst zu schreiben, und sei's auch ohne brüllenden Löwen. Mit Preisen bis zu 89 Mark ist die angebotene Software daher um einiges zu teuer.

(rg)